

DRACHEN IM WIND

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Ich hab dich selbst gebaut,
aus Papier ist deine Haut,
flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.

Ich will dich steigen sehn,
du sollst hoch am Himmel stehn,
flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.

Ich seh dir hinterher
und fühle mich so schwer.
Ich wär so gern wie du,
aber ich seh dir nur von unten zu.

Gleite wie die Vögel, die deine Freunde sind,
spiele mit den Wolken, buntes Himmelskind.
Ich lass dich höher steigen, hinauf ins Sonnenlicht.
Dir die Freiheit geben kann ich leider nicht,
Drachen im Wind.

Du lässt mich nicht im Stich,
und ich vertrau auf dich,
flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.

Da, wo dich jeder sieht,
singst du dein eignes Lied,
flieg, flieg, flieg, Drachen im Wind.

Ich seh dir hinterher ...

Gleite wie die Vögel ...